Traumhaftes Ambiente, damit „Dräum widder blöhe“ – Stromlose Ader startet in die neue Session

Eine mit vielen tausend Lichtern geschmückte Wolkenburg, klarer Nachthimmel und elegant gekleidete Gäste, die über den roten Teppich schritten – was auch der Auftakt zur Oscar-Verleihung hätte sein können, entpuppte sich bei genauerem Hinsehen als Sessionseröffnung der KKG Stromlose Ader.

Am 9. November 2024 war es soweit. Die Stromlose Ader lud ihre Mitglieder in die festlich geschmückte Wolkenburg ein, um in einem traumhaften Ambiente in die neue Session zu starten. Aber damit nicht genug: in diesem Jahr feiert die Gesellschaft einen jecken Geburtstag: 8 x 11 Jahre Stromlose Ader.

Das war Anlaß genug, groß zu feiern. 150 Mitglieder ließen es sich nicht nehmen, der Einladung zu folgen, um einen unvergesslichen Abend zu erleben. Nachdem man sich mit kölschem Fingerfood und einem ersten Getränk gestärkt hatte, ging es in den elegant eingedeckten Festsaal der Wolkenburg, wo auch die beiden musikalischen Highlights des Abends warteten. Auf der Bühne wartete schon, „Ten Ahead‘“. Eine Showband, die dem alle Ehren machte und mit großartiger Performance dem Abend eine glamouröse Note gab. Es wurde getanzt bis in den frühen Morgen.

Daneben verstand es „DJ Henry“ (Heinz Cöllen) wieder wie kein Zweiter, die gute Laune der Gäste hochzuhalten und den Abend mehr als stimmungsvoll zu gestalten. Die „Plattenteller“ drehten sich quasi ununterbrochen.

Präsident Hans-Peter Houben und Senatspräsident Lothar Becker ließen es sich zu Beginn des Abends nicht nehmen, die Anwesenden persönlich aufs Herzlichste zu begrüßen und stimmten die Gäste mit zwei kurzweiligen Reden auf den weiteren Abend ein.

Dann wurde es kulinarisch. Ein serviertes Drei-Gänge-Menü mit Bergamotte-gebeiztem Lachs als Vorspeise und zum Hauptgang Rücken vom Weiderind und Ochsenbäckchen. Perfekt angerichtet und serviert durch das Team der Wolkenburg. Begleitend dazu ausgewählte Weine, abgestimmt auf das Menü. Und wer dann noch Appetit hatte, für den gab es noch ein Dessertbüffet und die

obligatorische Currywurst als Mitternachtssnack.

Was aber wäre eine Sessionseröffnung der Stromlosen ohne die eigentliche offizielle Eröffnung der Session? Im Laufe des Abends ergriff Senatspräsident Lothar Becker das Mikrofon und bat die Senatoren der Gesellschaft nach vorne, um umrahmt vom Senat die Session auch für die Stromlose Ader offiziell zu eröffnen. Außerdem konnten noch drei neue Senatoren an dem Abend in den Senat aufgenommen werden. Heinz Düsseldorf, Dr. David Gabrysch und Hans Kolvenbach und erhielten ihre Senatsmütze, den Halsorden und ihre Urkunde.

Zwei ganz besondere Gäste ließen es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizukommen: der Präsident des Festkomitees, Christoph Kuckelkorn und die Vizepräsidentin des Festkomitees, Christine Flock, waren erschienen, um Brigitte Drescher den Verdienstorden in Silber des Festkomitees zu verleihen. Eine Ehrung, die sie sich für ihre Verdienste um die Mitglieder – insbesondere der älteren Generationen – mehr als verdient hat, was auch mit Standing Ovations von den Anwesenden honoriert wurde.

Weitere Ehrungen für langjährige Vereins- und Senatszugehörigkeit standen aber auch noch auf dem Programm. Hier nur exemplarisch Heidi Houben für 30jährige Vereinszugehörigkeit und Ralph Schippers für 40 Jahre Senator der Gesellschaft. Nach der Vorstellung der neuen Sessionsorden

wurde der Abend dann zu dem, was er auch sein sollte: ein rauschendes Fest zum Geburtstag der Stromlosen Ader und eine prunkvolle Sessionseröffnung in einem traumhaften Ambiente. Denn: „Fastelovend, wenn Dräum widder blöhe!“

Quelle und Foto/s: KKG Stromlose Ader e.V. von 1937